

Innovationswettbewerb „Sicherheit mit und für KI“ Baden-Württemberg (2023)

Projektsteckbrief

Octan: KI-gestützter Cyber-Schwachstellenscanner



Worum geht es: Angesichts steigender Zahlen von Cyberangriffen auf Unternehmen ist es für diese umso wichtiger, die Sicherheit der eigenen IT-Infrastruktur zu erhöhen und Schwachstellen früh zu erkennen.

Der im Rahmen des Projekts Octan entwickelte KI-gestützte Cyber-Schwachstellenscanner adressiert diese Notwendigkeit. Durch seine innovative Konzeption soll er Unternehmen eine neue Möglichkeit zur präzisen und effizienten Identifizierung von Schwachstellen in der eigenen IT-Infrastruktur bieten und somit zu einer insgesamt höheren IT-Sicherheit beitragen.

Projektkonsortium: Siberas GmbH



Innovationswettbewerb „Sicherheit mit und für KI“ Baden-Württemberg

In einer zunehmend digital vernetzten und von Künstlicher Intelligenz (KI) beeinflussten Welt wird die Sicherheit und die Vertrauenswürdigkeit von Produkten und Dienstleistungen immer wichtiger.

Um die Entwicklung sicherer und vertrauenswürdiger KI-Produkte und KI-Dienstleistungen zu forcieren, hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den Innovationswettbewerb „Sicherheit mit und für KI“ ausgeschrieben. Mit dem Wettbewerb werden Unternehmen in Baden-Württemberg in der Entwicklung innovativer Sicherheitslösungen gefördert, bei der KI-Technologien zum Einsatz kommen oder die dazu dienen KI-Anwendungen sicherer zu machen. Sicherheit umfasst hierbei die drei Dimensionen Security (Cybersicherheit), Safety (Betriebssicherheit) und Privacy (Datenschutz).

Der Innovationswettbewerb „Sicherheit mit und für KI“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsprogramms „KI für den Mittelstand“ des Ministeriums.

Cyber-Schwachstellenscanner für ein langfristig erhöhtes Sicherheitsniveau in Unternehmen

Während von der erheblichen Zunahme von Cyberangriffen neben Unternehmen auch Organisationen und Einzelpersonen betroffen sind, stehen erstere aufgrund ihrer starken Wirtschaftskraft und soliden Liquidität besonders im Fokus von Cyberkriminellen. Vor diesem Hintergrund sind Unternehmen darauf angewiesen, ihre eigene IT-Sicherheit kontinuierlich zu verbessern sowie Schwachstellen in der eigenen Infrastruktur effizient zu erkennen und zu beheben. Zudem wollen oder müssen eine wachsende Zahl an Unternehmen auch die IT-Sicherheit von Partnern und Lieferanten prüfen, um hier keine weiteren Einfallstore für Angreifer zu schaffen.

Das Projekt Octan zielt darauf ab, ein innovatives, KI-gestütztes Angebot für Unternehmen zu entwickeln und dadurch langfristig zu einem erhöhten Sicherheitsniveau beizutragen. Durch die Kombination automatisierter Scanprozesse und intelligenter Vernetzung wird Unternehmen ein maßgeschneiderter Sicherheitstest für ihre IT-Infrastruktur ermöglicht. In der vollautomatisierten Reconnaissance-Phase (Recon-Phase) werden umfassend Daten über die jeweilige IT-Umgebung gesammelt, um mögliche Angriffspunkte und vorhandene Schwachstellen zu identifizieren. Diese Phase liefert Unternehmen eine fundierte Grundlage für die Risikobewertung von Zulieferern, Partnern und potenziellen Kunden.





Einsatz von KI, automatisierten Scanprozessen und Intelligenter Vernetzung im Schwachstellenscanning

Das Projekt Octan revolutioniert den Markt der Schwachstellenscanner durch die Kombination von Künstlicher Intelligenz (KI), automatisierten Scanprozessen und intelligenter Vernetzung.

Octans innovativer Ansatz hebt sich von herkömmlichen Schwachstellenscannern ab, indem er eine vollständig automatisierte Erkennung der potenziellen Angriffsfläche ermöglicht.

Schon anhand einer Unternehmens-Website oder E-Mail-Adresse kann Octan eine umfassende Analyse der Angriffsfläche durchführen und ist somit in der Lage einen optimierten Schwachstellenscan durchzuführen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Triage- und Exploitation-Phase, in der potentielle Schwachstellen gezielt überprüft und falsch-positive Ergebnisse minimiert werden. Diese innovative Scanmethode hilft Unternehmen, Sicherheitslücken schnell und präzise zu erkennen und das Risiko von Cyberangriffen zu verringern.

Durch die Kombination von KI-gestützten Verfahren, einer innovativen Mehr-Phasen-Scanmethode und der Automatisierung der Erkennungsprozesse ermöglicht Octan Unternehmen, Schwachstellen schnell und präzise zu identifizieren und das Risiko von Cyberangriffen zu minimieren. Zusätzlich können Unternehmen mit Octan regelmäßige und automatisierte Schwachstellenscans mit minimalem Aufwand durchführen.

Diese kontinuierliche Überwachung gewährleistet eine ständige Verbesserung der IT-Sicherheit und einem dauerhaft höheren Cybersicherheitsniveau bei gleichzeitig reduziertem Aufwand.

Perspektivisch ermöglicht Octan zudem eine erhöhte Anpassungsfähigkeit an neue Bedrohungen und einen nachhaltigen Schutz sensibler Daten und Systeme.



Kontakt

Siberas GmbH
Karl-Krämer-Straße 29
71364 Winnenden
E-Mail: info@sibera.de

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Tourismus Baden-Württemberg
Postfach 10 01 41
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70001 Stuttgart
Tel: 0711 123-2869
Fax: 0711 123-2871
pressestelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Weitere Informationen

<https://www.siberas.de>



Quellenhinweis

S. 1, © sakkmasterke, istockphoto.com
S. 2,3,4 © sibereas GmbH



Weitere Informationen zum Innovationswettbewerb finden Sie unter:

www.wirtschaft-digital-bw.de



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus



IW4.0
Initiative Wirtschaft 4.0 BW